Schüler und Jugendliche machen den Großen Beine

Skilanglauf: Bei den Teamsprint-Verbandsmeisterschaften siegen Jessica Schreiber und Johanna Hartmann „aus der Kalten“

fr **Willingen.** Mit den Westdeutschen Meisterschaften im Teamsprint, die der NRW-Verband gemeinsam mit den Athleten aus Hessen durchführte, haben die Skilangläufer am Wochenende die Wettkampfsaison auf regionaler Ebene abgeschlossen. Mit Blick auf die Witterung könnte man sagen: Viel wäre in den kommenden Wochen wohl ohnehin nicht mehr möglich gewesen, denn in der Willinger Biathlon-Arena plagten sich die Wintersportler mit Dauerregen und diesigen Bedingungen – und bei den angrenzenden Wiesen schimmerte schon das Grün durch.

Eine klare Angelegenheit war die Titelvergabe bei den Männern: Mit Routinier Jurij Propp (TuS Erndtebrück) und Till Hartmann (SC Rückershausen), der eine Woche zuvor den Wasalauf weit vorne abgeschlossen hatte, taten sich die aktuell vielleicht stärksten Wittgensteiner im „Team Dille“ zusammen. Nach acht 800-Meter-Runden im Sulzschnee – vier je Läufer – und insgesamt 6,4 Kilometern war das Gespann nach 8:30 Minuten mit satten 50 Sekunden vorn. Spannender war es dahinter: Lennert Versen (SC Girkhausen) und Max Bernshausen, beide Männerklasse, mussten das Willinger Schülergespann Ole Frank und Matti Stremme zunächst etwas ziehen lassen, ehe die die Wittgensteiner in der zweiten Runde aufschlossen. Bernshausen zog in der letzten Runde am Berg davon und sicherte so die Vizemeisterschaft, während Felix Witten und Birger Hartmann (beide VfL Bad Berleburg), immer knapp hinter dieser Gruppe unterwegs, zwölf Sekunden später auf Rang vier folgten.

Großes Gedränge: Die zwölf- bis 14-jährigen Mädchen starten im Teamsprint. ■ Linkes Bild: Larissa Nölling (l.) und Julia Dragowski sind Zweite bei den Frauen. *Fotos: Verein*

Überraschungssieger gab es bei den Frauen. „Wir haben das ein bisschen aus der Kalten gemacht“, schmunzelte Jessica Schreiber vom VfL Bad Berleburg, die als Biathlontrainerin den Winter über zwar oft auf Ski stand, aber nur selten selbst Tempo machte. „Das ist mehr rumstehen. Wenn, dann laufe ich im Anschluss ein bisschen für mich“, sagt Schreiber, die es nun aber in den Füßen juckte – die Wemlighäuserin aktivierte ihre frühere Trainingskollegin Johanna Hartmann (SK Winterberg), woraus in der Loipe ein Duell „Frauen gegen Jugend“ wurde. Larissa Nölling und Julia Dragowski rückten den früheren Biathletinnen gewaltig auf die Pelle, mussten sich aber am Ende um drei Sekunden geschlagen geben. Als Dritte bei den Frauen folgten die Schülerinnen Kristina Frech/Jana Demper (TGV Schotten).

Vorgeschaltet war den Teamsprint-Rennen noch ein Prolog, den die Biathleten als letzte Wertung für ihren Nachwuchscup heranzogen. Doch zurück zum Teamsprint: Gute Ergebnisse aus Wittgensteiner Sicht holten die Zwillinge Benedikt und Jonathan Weller (SK Wunderthausen) im Rennen der 12- bis 14-jährigen Schüler. Bei den elf- bis dreizehnjährigen Mädchen überzeugten die Gespanne Leni Kühnert/Svea Homrighausen (SC Girkhausen) auf Platz 4, Lia Rohne/Amelie Schinn sowie Sontje Bätzel/Emilia Spies (alle VfL Bad Berleburg) auf Rang 6 und 7.

Vizemeister bei den Neun- bis Elfjährigen Jungen wurden Niklas Lauber/Luca Üstünkol (SC Girkhausen), deren Vereinskameraden Matti Brandenburger/Moritz Dickel im gleichen Rennen Rang vier holten. Ebenfalls Zweite wurden Thomas Janzen/Vincent Lückel (VfL Bad Berleburg) bei den Sechs- bis Achtjährigen.